Herr
Oliver Marquardt

Star Wars – Ein globaler Mythos

2015
Star Wars – Ein globaler Mythos

Autor:
Herr Oliver Marquardt

Studiengang:
Film/Fernsehen

Seminargruppe:
FF11wR1-B

Erstprüfer:
Dr. Peter Gottschalk

Zweitprüfer:
Dr. Michael Steinborn

Einreichung:
Mittweida, 08.07.2015
Star Wars – A global myth

author:
Mr. Oliver Marquardt

course of studies:
Film/Television

seminar group:
FF11wR1-B

first examiner:
Dr. Peter Gottschalk

second examiner:
Dr. Michael Steinborn

submission:
Mittweida, 08.07.2015
Abstract

This academic work is about the mythological background used in the first Star Wars Trilogy. It analyses the intention of George Lucas, compares it with the work of mythological Scientists and draws conclusions out of it. The academic work continues with an analysis of the three Star Wars Films and an global background-check focusing the mythical results. Followed by a short debate on the succes of Star Wars and it reasons.

The academic work concludes, that George Lucas was sucessful in creating a „global myth“ and was fully aware of its potential.
### Inhaltsverzeichnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Kapitel</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>IV</td>
<td>Abstract</td>
</tr>
<tr>
<td>VII</td>
<td>Abbildungsverzeichnis</td>
</tr>
<tr>
<td>VIII</td>
<td>Tabellenverzeichnis</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Einleitung – Die Faszination</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Die Motivation von George Lucas</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Mythos, Begriff und Struktur</td>
</tr>
<tr>
<td>3.1</td>
<td>Die Erzählform</td>
</tr>
<tr>
<td>3.2</td>
<td>Der Weg des Helden</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>Analyse der Trilogie</td>
</tr>
<tr>
<td>4.1</td>
<td>Vorgehensweise</td>
</tr>
<tr>
<td>4.2</td>
<td>Die Erzähltechnik von Star Wars</td>
</tr>
<tr>
<td>4.2.1</td>
<td>Abgrenzung zum Märchen</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3</td>
<td>Motive und Charaktere</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.1</td>
<td>Die Macht</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.2</td>
<td>Darth Vader</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.3</td>
<td>Der Imperator</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.4</td>
<td>Leia Organa</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.5</td>
<td>Han Solo</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.6</td>
<td>Obi Wan Kenobi</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3.7</td>
<td>Luke Skywalker</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4</td>
<td>Episode 4 - “A New Hope”</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.1</td>
<td>Die normale Welt</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.2</td>
<td>Der Ruf des Abenteuers</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.3</td>
<td>Belehrung eines Weisen</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.4</td>
<td>Der Pfad der Prüfungen</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.5</td>
<td>Die Erste Schwelle</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.6</td>
<td>Im Bauch der Bestie</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4.7</td>
<td>Der magische Flug/ Die Belohnung</td>
</tr>
<tr>
<td>4.5</td>
<td>Episode 5 - “The Empire Strikes Back”</td>
</tr>
</tbody>
</table>
4.5.1 Pfad der Prüfungen 2.................................................................23
4.5.2 Treffen der Göttlichkeit.............................................................24
4.5.3 Belehrung eines Weisen 2.........................................................26
4.5.4 Pfad der Prüfungen 3.................................................................26
4.5.5 Im Bauch der Bestie 2...............................................................28
4.5.6 Böse Verlockung .......................................................................29
4.5.7 Fremde Hilfe .............................................................................30
4.6 Episode 6 - "Return of the Jedi" ..................................................31
  4.6.1 Die normale Welt .....................................................................31
  4.6.2 Im Bauch der Bestie 3 ...............................................................32
  4.6.3 Die Schwelle der Rückkehr .....................................................33
  4.6.4 Die neue Ebene .......................................................................36
  4.6.5 Fremde Hilfe .............................................................................37
  4.6.6 Der Magische Flug 2 .................................................................37
  4.6.7 Herr der zwei Welten ...............................................................38
  4.6.8 Freiheit zu Leben/ Versöhnung mit dem Vater .......................39

5 Schlussfolgerung .............................................................................40
  5.1 Zusammenfassung der globalen Inspiration ...............................40
  5.2 Der Filmmythos .........................................................................42
  5.3 Gründe des Erfolgs ......................................................................44

6 Fazit .................................................................................................47

Literaturverzeichnis ..........................................................................IX
Anlagen .............................................................................................XII

Eigenständigkeitserklärung ...............................................................XIII
Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: George Lucas am Set von „A New Hope“ .................................3
Abbildung 2: Movie Still: Der Rolltext von „The Empire Strikes Back“ .............8
Abbildung 3: Frühes Filmposter zu „A New Hope“ mit deutlicher Symbolik ......16
Abbildung 4: Movie Still: Richtungweisende Erleuchtung ..........................24
Abbildung 5: Movie Still: Lukes dunkle Prophezeiung ...............................27
Abbildung 6: Auszug Movie Still: Darth Vaders Offenbarung und Angebot ......29
Abbildung 7: Movie Still Der erleuchtete Held ........................................32
Abbildung 8: Versöhnung – Abwenden der dunklen Prophezeiung ...............37
Abbildung 9: Auszug der Weltkarte mit Beschriftung ..................................39
Abbildung 10: Foto: Fan-Treffen in Japan ..................................................40
Abbildung 11: Das Rad Buddhas/ Symbol des Jediismus ............................41
Abbildung 12: Movieposter: Exemplarische, mythologische Disney-Filme ......43
Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Model Campbell..........................................................6
Tabelle 2: Globale Einordnung..................................................40
1 Einleitung – Die Faszination


Diese Arbeit bezieht sich in ihrer Analyse auf die erste Trilogie. Also die Episoden 4 bis 6. Diese Filme entstanden in ihrer Konzeption losgelöst von etwaigen Erwartungen, die die neue Prequel-Trilogie begleiten. Sie spiegeln also die Absicht von George Lucas am Unverfälschtesten wieder. Zum besseren Verständnis der Analyse sollten dem Leser die Filme bekannt sein.

2 Die Motivation von George Lucas

„When I did “Star Wars” I consciously set about to recreate myths and the classic mythological motifs“¹


„It was very eerie because in reading The Hero with a Thousand Faces. I began to realize that my first draft of Star Wars was following classic motifs...so I modified my next draft [of Star Wars] according to what I'd been learning about classical motifs and made it a little bit more consistent“²

¹ Moyers Bill, Stand 2012, Erste Frage
Diese epische Form der Erzählung inspirierte Lucas. Er wollte eine Geschichte erschaffen, die nicht nur ihren Ursprung in Mythen hat, sondern als moderner Mythos für eine ganze Generation fungieren soll:

„I wanted to use those motifs to deal with issues that existed today.“³

Lucas wollte also eine Geschichte erschaffen, der sich mit den immerwährenden moralischen Fragen der Menschheit auseinandersetzt. Diese Form des modernen Mythos analysiert das Werk von Michael J. Hanson und Max S. Kay, deren Buch „A New Myth“ oft in dieser Arbeit zitiert wird.

Sie beziehen sich auf Campbells Werk und sehen Star Wars auch als Sammelbecken für religiöse und spirituelle Einflüsse.⁴ George Lucas ist sich dieser Wirkung bewusst:

„I see Star Wars as taking all the issues that religion represents and trying to distill them down into a modern and easily accessible construct (...) that there is greater mystery out there.“⁵

Die Geschichte um seinen Helden Luke Skywalker sollte also nur die spirituellen Werte von Religionen vertreten und diese nicht ersetzen oder kritisieren:

„I didn't want to invent a religion. I wanted to try to, explain in a different way the religions that have already existed.“⁶

Die Absicht von George Lucas, thematisch Mythen zu verarbeiten, ist also klar ersichtlich. Lucas benutzt nach eigener Angabe mythische Bilder in seiner Trilogie. Aber welche sind diese und woher stammen sie? Werden diese Vorbilder nur zitiert oder ist Star Wars selbst ein Mythos?

Um diese Fragen zu beantworten müssen wir uns zuerst anschauen nach welchen Kriterien ein Mythos funktioniert, bezogen auf Form und Inhalt.

---

³ Moyers Bill, Stand 2012, Erste Frage
⁴ Hanson Michael, 2001, S.41
⁵ Moyers Bill, Stand 2012, Mittelteil
⁶ Ebd.
3 Mythos, Begriff und Struktur

3.1 Die Erzählform

Der Mythos ist eine der ältesten Erzählformen der Welt. Er setzt sich mit existenziellen Fragen der Menschheit auseinander. In Mythen verarbeiten Kulturen ihre Herkunft und ihre Verbindungen mit göttlichen Kräften. Dabei werden philosophische und moralische Themen behandelt. Anders als in einer Fabel oder Märchen erzählt der Mythos ein gesamtheitliches Weltbild und kann als Parabel auf das Leben und den Menschen gesehen werden.\(^7\)


---

\(^7\) Geyer Carl-Friedrich, 1996, S. 7-10
3.2 Der Weg des Helden

Um den Vergleich zwischen Star Wars und möglichen mythischen Vorbildern anzustellen, bietet sich in diesem Fall das Mythen-Model von Joseph Campbell an. Er definiert die Handlung eines Mythos als dauerhafte Prüfung für einen auserwählten Helden, dem sogenannten Protagonisten.

Diese Prüfungen werden dem Helden durch den Antagonisten auferlegt. Dieser ist eine Personifikation von Hindernissen, welche der Protagonist zu überwinnen hat. Durch die Bezwingung des Antagonisten erreicht der Held eine neue, bessere Stufe seiner Existenz und hilft mit dieser neugewonnenen Kraft der Welt um ihn herum. Dieses Wechselspiel der Kräfte zwischen Antagonist und Protagonist erzeugt das Abenteuer und die Geschichte.\(^8\) Campbell unterteilt das Abenteuer eines Helden in drei allgemeine Phasen:

- Der Aufbruch in das Abenteuer
- Die Einweihung oder auch Aufnahme in eine neue Welt
- Die Rückkehr, mit der Belohnung und dem Segen

Den Weg des Helden fasst er wie folgt zusammen:

„A hero ventures forth from the world of common day into a region of supernatural wonder: fabulous forces are there encountered and a decisive victory is won: the hero comes back from this mysterious adventure with the power to bestow boons on his fellow man“\(^9\)


In der späteren Betrachtung der ersten Star Wars Trilogie wird uns diese Tabelle helfen, mögliche mythische Vorbilder in den Handlungsverlauf einzuordnen und die Analyse zu gliedern.

---

\(^8\) Campbell, 1999, S. 79 ff
\(^9\) Campbell, 2008, S. 23
<table>
<thead>
<tr>
<th>Tabelle 1: Model Campbell</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Aufbruch</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Der Ruf des Abenteuers</td>
</tr>
<tr>
<td>Ablehnung des Rufs</td>
</tr>
<tr>
<td>Übernatürliche Hilfe/ Belehnung eines Weisen</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Erste Schwelle</td>
</tr>
<tr>
<td>Im Bauch der Bestie</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Einweihung/Aufnahme</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Der Pfad der Prüfungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Das Treffen mit der Göttlichkeit</td>
</tr>
<tr>
<td>Verlockung den rechten Pfad zu Verlassen</td>
</tr>
<tr>
<td>Versöhnung mit dem Vater</td>
</tr>
<tr>
<td>Die neue Ebene</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Belohnung</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Die Rückkehr</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Ablehnung der Rückkehr</td>
</tr>
<tr>
<td>Der magische Flug</td>
</tr>
<tr>
<td>Fremde Hilfe</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwelle zur Rückkehr wird überschritten</td>
</tr>
<tr>
<td>Herr der zwei Welten</td>
</tr>
<tr>
<td>Freiheit zu Leben</td>
</tr>
</tbody>
</table>
4 Analyse der Trilogie

4.1 Vorgehensweise


Hierbei gehen wir chronologisch vor, um Zusammenhänge der Handlungsstränge besser darstellen zu können. Die einzelnen Abschnitte des Abenteuers werden wir hierbei anhand des Campbell-Models betiteln und hervorheben.

4.2 Die Erzähltechnik von Star Wars


„The scroll that begins Star Wars: A New Hope reminds the viewer that he is entering a strange, new World. (...) the initial scroll still carries the feeling of the oral tradition of entering the story via another person, who has heard the same story and is now repeating it to the audience.“

---

10 Geyer Carl-Friedrich, 1996, S. 7-10
11 Bouzereau Laurent, 1997, S. 6

„I really thought I needed to establish from the start that it was a completely made up world so that I could do anything I wanted.“\(^{12}\)

Auf den ersten Blick erscheint das Verlegen der Handlung in den Weltraum als krasser Gegensatz zu den eher erdgebundenen, klassischen Mythen. Bei näherer Betrachtung fällt aber auf, dass die meisten Helden alter Sagen sich zu unbekannten und fantastischen Orten begaben, welche oft auch komplett fiktional waren.

„The authors of myths were only aware of a small portion of earth. The unknown portion was the frontier.\(\ldots\) The Star Wars story is merely the next step in this evolving chain of storytelling, in which we wonder about places we have not conquered in maps or charts. \(\ldots\) Human society is no longer confined to the globe.\(\ldots\) Consequently we look toward space.“\(^{13}\)

\(^{12}\) Ebd

\(^{13}\) Hanson Michael, 2001, S. 133
4.2.1 Abgrenzung zum Märchen


Wenn man den Definitionen von Psychoanalytiker Bruno Bettelheim folgt, fällt Star Wars viel klarer in den Bereich des Mythos als in den des Märchens:

„der Mythos entwickelt sein Thema in majestätischer Weise, er ist von geistiger Kraft erfüllt, das Göttliche ist präsent und zeigt sich in übermenschlichen Helden, die an gewöhnlich Sterbliche große Anforderungen stellen. So sehr wir, die Sterblichen, uns bemühen mögen, diesen Helden zu gleichen, werden wir ihnen doch stets und nur zu offensichtlich unterlegen bleiben.“\(^{15}\)

Folgt man diesen Ansichten, kann man bei der Analyse der Storyline die hervortretenden mythischen Motive also nicht nur als Beiwerk, sondern als zentralen Bestandteil der Erzählung sehen. Wir betrachten also Star Wars als eigenständigen Mythos.

\(^{14}\) Geyer Carl-Friedrich, 1996, S. 7-10
\(^{15}\) Bettelheim Bruno, 1977, S.30, zitiert nach: Laurent Julier
4.3 Motive und Charaktere

4.3.1 Die Macht


„In primal thinking (...) the gods are rather manifestations (...)of an energy that is finally impersonal. The god is the vehicle of its energy. They are not its source (...) the energy that is involved or represented determines the character and function of the god.“17

Das Motiv der Macht ist also ein stark vereinfachtes Sinnbild der Moral sämtlicher Mythen und Religionen.

16 Hanson Michael, 2001, S. 342
17 Campbell, 1991, S. 259
4.3.2 Darth Vader

Der im ersten Teil der Trilogie eingeführte Handlanger des Imperators wirkt in seiner Darstellung zuerst wie eine reine Verkörperung des Bösen. Er ist die Personifizierung der dunklen Seite der Macht. Die Ausarbeitung seines Charakters vertieft sich aber im Laufe der weiteren zwei Filme.


„Ach, du bist vom Himmel gefallen, du strahlender Sohn der Morgenröte. Zu Boden bist du geschmettert, du Bezwinger der Völker.“


---

18 Bibel, Jesaja, 14,12-14
19 Hesiod, Theogony
4.3.3 Der Imperator

Der Alleinherrschender des Imperiums löst im Laufe der Trilogie Darth Vader als Haupt-Antagonisten ab. Um im Figurengefülcht Platz für Darth Vaders neuge- wonnene Facetten zu bekommen, wird nun der Imperator als die eigentliche Personifikation der Dunklen Seite dargestellt.\textsuperscript{20}


„The Emperor has (the same) type of potency, for he, like Yoda, appears weak and infirm with age. But it is truly the respective knowledge of life and the different sides of the Force that make them so powerful“\textsuperscript{21}

Im Gegensatz zur späteren Entwicklung von Vader hat der Imperator keine verschiedenen Facetten, sein einziges Bestreben ist die Ausübung und Festigung seiner Macht. Dieses Bild des reinen Bösen, ist in der Mythologie oftmals gleichgesetzt mit dem Teufel. Diesen Vergleich zwischen dem Teufel ziehen auch die Religionswissenschaftler Kraemer, Cassidy und Schwartz:

„One can certainly picture the evil emperor in Star Wars as Satan, complete with his infernal powers, leading his faceless minions such as his red-robed Imperial Guards“\textsuperscript{22}

\textsuperscript{20} Bouzereau Laurent, 1997, S. 173
\textsuperscript{21} Hanson Michael, 2001, S. 242
\textsuperscript{22} Kraemer Ross, 2001, S. 69
4.3.4 Leia Organa


---

23 Hanson Michael, 2001, S. 384
24 Plutarch, Theseus
25 Hua Mulan, Volksgedicht
4.3.5  Han Solo


"A loner who realizes the importance of being part of a group and helping for the common good".26

Trotz dieser wachsenden heroischen Werte kann man Han Solo nicht als einen mythischen Archetypus sehen.

4.3.6  Obi Wan Kenobi


26  Bouzereau Laurent, 1997, S. 8
27  Hanson Michael, 2001, S. 144
4.3.7 Luke Skywalker


Wir folgen nun dem Protagonisten auf seinem Abenteuer und seinem Weg zum Heldentum.

28 Hanson Michael, 2001, S. 140
29 Gilgamesch, Epos
4.4 Episode 4 - “A New Hope”

Der erste Teil der Trilogie, welche im Zuge des Marketings später als „A New Hope“ verkauft wurde, beginnt mit der textlichen Einführung des sogenannten „Todessterns“. Er wird als die große Herausforderung eingeführt, welche das Abenteuer einleitet. Es wird direkt festgelegt, gegen wen der Protagonist kämpfen muss und was das finale Hauptziel ist.

4.4.1 Die normale Welt


³⁰ Graves Robert, 1960, S. 67


Während „A New Hope“ mit einer beinahe finalen Niederlage der Rebellen startet, beginnt die Odyssee mit einem großen, final anmutenden Sieg.

Wir folgen der Diplomatin und Rebellenanführerin Leia Organa, deren Schiff gekapert wird. Sie verfügt über Informationen, die für das Überleben der Rebellen von höchster Wichtigkeit sind. Sie wird zwar gefangengenommen, doch ihre Daten schmuggelt sie mithilfe von zwei Druiden durch das Belagerungsnetz.

Nach der Gefangennahme der Prinzessin durch den Antagonisten Darth Vader, sind die darauf folgenden Ereignisse zwar durch den freien Willen eingeleitet, das heißt die Individuen wissen was sie tun wollen, doch ihr positiver Ausgang wird bestimmt durch das Schicksal.

„The decision to involve Luke (…) is beyond the powers of the parties involved. It is the work of the force, similar to the actions of the Gids in Greek and Roman myth – and it gives birth to Luke as a hero.“ 31

Die Druiden irren nun durch die Heimat dieses Helden, dem Wüstenplanet Tatooine. Dabei werden sie gefangengenommen von einer Spezies namens „Ja-was“. Diese kleinen, dunklen und braun-vermummten Geschöpfe sind Schrott-händler und bereisen die Wüsten des Planeten in einem riesigen, hochhausartigen Gefährt. Sie können als Reinkarnationen von vielen klassischen Sagenfiguren interpretiert werden.

Das altnordische Lied der Edda beschreibt eine mächtige Gruppe von elfenartigen Wesen. Diese wurden unterteilt in dunkle und helle Elfen.

31 Hanson Michael, 2001, S. 137
„The Black or Night Elves.(...) (were) ugly, long-nosed, and of a dirty brown color.“ Wie auch die Jawas sollen die Dunkelelfen in einer befremdlichen und unverständlichen Sprache kommuniziert und der Erzählung nach in finsteren Höhlen gehaust haben.\(^{32}\)

Aber auch die hellen Elfen weisen Parallelen zu den kleinen Schrotthändlern und ihrem Gefährt auf. Sie waren bekannt für ihre kunstvolle Metallverarbeitung und Holzschnitzereien. Sie schmiedeten Thors Hammer und bauten das Schiff „Skidpladnir“, welches groß genug war, um für die Elfen als Heim und Arbeitstätte zu fungieren.\(^{33}\)

„One immediately sees the parallel to the Jawas, who were providers of goods to the primary characters. Like the elves of the Edda, they travel in a large ship with many objects. Although they are not expert craftsmen, they do provide Luke with of his most important tools.“\(^{34}\)

### 4.4.2 Der Ruf des Abenteuers


### 4.4.3 Belehrung eines Weisen


---

\(^{32}\) Hanson Michael, 2001, S. 138

\(^{33}\) Bullfinch Thomas, 1959, S. 258

\(^{34}\) Hanson Michael, 2001, S. 138

\(^{35}\) Graves Robert, 1960, S.463
4.4.4 Der Pfad der Prüfungen


„He is still in his initiation stage, guided by his mentor Kenobi. However, he still must travel a gauntlet of endeavors, training for when he must follow his adventure indipendently.“  

So kommt es, dass die ersten Herausforderungen des Abenteuers von Lehrer und Schüler gemeinsam bewältigt werden. Mit Hilfe eines Jedi-Gedankentricks von Ben Kenobi gelingt es den beiden eine Straßensperre imperialer Sturmtruppen zu passieren. Sie gelangen in eine Taverne, auf der Suche nach einem Piloten und einem mietbaren Raumschiff. Diese Orte voll zwielichtiger Gestalten und kaufbarer Informationen sind archetypisch, vor allem für die moderne Epik. „These gathering places usually are (…) found often in American westerns. (They) provide the hero with information or prove to be a meeting place for the hero with an important ally.“ 

Im Fall von Star Wars ist dies die Begegnung mit dem Schmuggler Han Solo und seinem Begleiter Chewbacca. Dem archetypischen Western-Schema folgend, wird sein Charakter durch eine klassische Situation dieser amerikanischen Epik eingeführt: Dem Duell.

Bei dieser Konfrontation zwischen Solo und einem Kopfgeldjäger geht es um Leben und Tod. „Neither character backs down (…). This is (…) a battle of both mind and body. (…) Western films depict thousands of examples of this“.

**4.4.5 Die Erste Schwelle**

Die Gruppe bricht nun mit Han Solos Schiff, dem „Millenium Falken“ auf und verlässt den Planeten. Der Falken ist nun Schutz und Heimat zugleich.


---

40 Graves Robert, 1960, S. 227
„The most dramatic myths concern human or immortal heroes who kill dragons that threatened the world. By destroying the monsters, heroes were able to restore order and preserve the safety of civilization.“


4.4.6 Im Bauch der Bestie


Die Durchquerung eines beinahe unüberwindbaren Labyrinths ist ein weiterer mythischer Archetypus. Dieses Hindernis bedarf des Helden großen Geschicks und die Unterstützung seiner Verbündeten, um es zu meistern. Beispielhaft dient hier der Mythos um den Griechischen Helden Theuseus:

„(In the Myth) the labyrinth was used by King Minos to keep the Minotaur, the monster with a bull's body and a human head. Thesaeus was succesfull because he used thread, given to him by (his ally) Ariadne, to mark his progress as he continued into the maze. Luke and his party are successful (...) because Obi-Wan Kenobi, weakens the labyrinths defenses by turning of the tractor beam."

Die Helden können die Wachen des „Labyrinths“ umgehen, indem sie sich als imperiale Sturmtruppen verkleiden. Dieser Akt der Täuschung ist ebenfalls fest in Mythen verankert. Der griechische Göttervater Zeus verändert bspw. seine Gestalt, um sich zwei seiner Liebhaberinnen zu nähern.
Einmal in Form eines Stiers, im Fall von der jungen Europa und des weiteren in Form eines Satyr, ein Wesen halb Mensch halb Ziege, im Fall des Mädchens Antiope.\footnote{Cotterell Arthur, 1999, S.22-23}


### 4.4.7 Der magische Flug/ Die Belohnung


Wie Luke, verlässt sich auch Siegfried hierbei auf seine Sinne anstatt auf reine Kraft und tötet den Drachen mit einem einzigen Stich in den Bauch der Bestie.\footnote{Nibelungenlied, Volkssage}

4.5 Episode 5 - “The Empire Strikes Back”


„The Empire Strikes Back“ handelt von der Reaktion des Imperiums, angeführt vom Antagonisten Darth Vader, auf den Sieg der Rebellen im ersten Teil.

„The fifth installment in the Star Wars Saga revolves around the pursuit of the rebel forces by the Empire. Within this struggle, Darth Vader, commander of the Imperial forces, wages his own pursuit of a young Commander Skywalker, the central hero of Episode IV. The entire film is comprised of chases, both literally and psychologically“.

4.5.1 Pfad der Prüfungen 2


---

46 Hanson Michael, 2001, S. 177
47 Graves Robert, 1960, S. 462-519
4.5.2 Treffen der Göttlichkeit


Interessant ist in diesem Fall die Einführung des Antagonisten Darth Vader in die Geschichte des zweiten Teils. Auch er begibt sich regelmäßig zu einem Ort der inneren Einkehr und Erleuchtung. In seinem Alkoven nimmt er Kontakt zur allumfassenden Macht auf, einem Vorgang, der von seinen verbündeten Schergen nur mit höchster Vorsicht unterbrochen wird. Als Vorbild dient hierbei die Praxis des Gebets und der Meditation, die eminent wichtige Rollen in einigen Weltreligionen spielen. Sei es der islamische Prophet Mohammed oder Buddha. Sie alle übten die Praxis der Meditation aus um innere Energien zu bündeln und Kraft zu sammeln. Sie standen auch in Kontakt mit höheren Mächten und kommunizierten mit diesen durch tiefe Meditation.\(^{49}\)

---

48 Cotterell Arthur, 1999, S. 42
49 Ebd, Seite 360
Im Fall von Lukes Vision, also Erscheinung des verstorbenen Obi-Wan Kenobi, offenbart selbst der Regisseur des Films, Irvin Kershner, die gewollten Parallelen zu religiösen Ritualen.

„Having Ben come back is almost like Zen, a Buddhist Vision that you don't die. (…) Ben in the story is still alive but not corporal.“ 50


„It was believed that the forest of Nottingham was haunted, but the hero Robin Hood was not afraid to enter and it became his protection.(…) It was easy for Robin and his band to hide in the miles of dense foliage.“ 52


---
50 Bouzereau Laurent, 1997, S. 137
51 Ebd, S. 148
52 Hanson Michael, 2001, S. 192
4.5.3 Belehrung eines Weisen 2


„I wanted Yoda to be the traditional kind of character you find in fairy tales and mythology (...) The hero is going down the road an meets this poor and insignificant person. The goal or the lesson for the hero is to learn respect for everybody and to pay attention to the poorest person because that is where the key to his sucess will be."\(^{54}\)

4.5.4 Pfad der Prüfungen 3

Im diesem Geiste beginnt für Luke das Training. Er lernt auf seine innere Stärke zu achten. Hierbei verändert sich das Bild des klassischen Helden. Waren Lukes Charaktereigenschaften bisher vor allem griechischen und mitteleuropäischen Mythen nachgeahmt, zeigt er nun eine Facette, die in asiatischen Erzählungen eine Rolle spielen. Der Grundsatz, dass innere Stärke mehr Kraft in sich birgt als reine Physis, ist zum Beispiel tief verankert in den Lehren des Buddha. So stellen Hanson und Kay diese den westlichen Erzählungen gegenüber: „Eastern mythology possesses more subtlety in its heroes, and it is often the

---

53 Campbell, 1991, S. 68
54 Bouzereau Laurent, 1997, S. 167-168
mastery of a code that makes them great. For instance, Samurai warriors are as famous for their state of mind as for their swordplay.\textsuperscript{55}


\begin{figure}[h]
\centering
\includegraphics[width=0.5\textwidth]{Abbildung_5.Movie_Sill_Lukes_dunkle_Prophezeiung}
\caption{Abbildung 5: Movie Still: Lukes dunkle Prophezeiung}
\end{figure}


Der Untergebene als Werkzeug für die übergeordnete Macht ist ein Archetyp biblischer Erzählungen, wie bspw. in der Geschichte von Moses. Auch dieser ist nur Werkzeug des sich offenbarendem Gott.\textsuperscript{57}

\begin{itemize}
\item \textsuperscript{55} Hanson Michael, 2001, S. 196
\item \textsuperscript{56} Ebd. S. 206
\item \textsuperscript{57} Bibel, Mose, 3,2-8
\end{itemize}
4.5.5 Im Bauch der Bestie 2


Im Gegensatz zu Jona schaffen es unsere Helden aus eigener Kraft in die Freiheit. Sie fliehen in die Wolkenstadt Bespin, Heimat von Han Solos Freund Lando Calrissian. An diesem Ort bahnt sich das Finale des Films an. Die Flucht aller Charaktere findet ihr Ende. Lando Calrissian, der wie eine Kopie des früheren, opportunistischen Han Solo wirkt, betrügt die Heldengruppe und liefert sie dem Imperium aus. Ein Akt des Verrats, der zu den vorhergehenden biblischen Einschlägen passt.

„Lando's betrayal has been compared with classic, archetypal betrayals such as Judah's betrayal of Christ. This archetypal betrayal(...) is often a sacrifice of the one who is betrayed and making him a martyr. Han is the sacrificed victim of Lando's betrayal and is be frozen in Carbonite, thereby sacrificing his life, albeit temporarily.\(^{59}\)

---

\(^{58}\) Bibel, Matthäus 12 -40
\(^{59}\) Hanson Michael, 2001, S. 208
4.5.6 Böse Verlockung


„Buddha was tempted in the same way. It’s all through mythology. The Gods are constantly tempting.(...)So the idea of temptation is one of the things we (all) struggle against.“

60 Moyers Bill, Interview, Mittlerer Teil
4.5.7  Fremde Hilfe


4.6 Episode 6 - “Return of the Jedi”


4.6.1 Die normale Welt


In diesem Fall beginnt der Film mit dem Antagonisten Darth Vader, welcher die Konstruktionsstätte des neuen Todessterns begutachtet. Einer ultimativen Waffe, die eine Neukonstruktion der Kampfstation aus dem ersten Teil ist. Dieses Bild des wieder auferstehenden Bösen erinnert an mythische Monster aus dem alten Griechenland. So wie Herkules Begegnung mit dem Schlangenmonster Hydra.

„The Hydra had nine heads, of which the middle one was immortal. Hercules struck off its heads with his club but in the place of the head knocked off, two new ones grew forth each time.“62


61 Homer, Ilias
62 Bullfinch Thomas, 1959, S. 144, zitiert Nach: Hanson Michael
4.6.2 Im Bauch der Bestie 3


„Voll Verachtung blickte der Philister David an(...), denn David war noch sehr jung, er war blond und von schöner Gestalt.“\(^{66}\)

Wie in Star Wars endet auch dieser Fehler im späteren Tod des Schurken. Da Jabba der Hutte die friedliche Freilassung von Han Solo ablehnt, begibt sich Prinzessin Leia als Kopfgeldjäger verkleidet in den Palast. Dieser Akt der Täuschung ist, wie die Sturmtruppen-Verkleidung im ersten Teil, ein Archetyp der griechischen Mythologie.

---

63 Graves, 1960, S. 98
64 Carrol Lewis, 1865, Kapitel 4.
65 Hanson Michael, 2001, S.227
66 Bibel, Samuel, 17-42
Kapitel 4.6:

„Zeus takes the form of various animals for purposes of seduction; Odysseus disguises himself as a beggar to spy upon transgressors who pray upon his land and wife. These are all masks that symbolically reveal the true nature of a mythical character.“


4.6.3 Die Schwelle der Rückkehr


Abbildung 7: Movie Still: Der erleuchtete Held

67 Hanson Michael, 2001, S.229
68 Ebd. S. 232
Basierend auf dem bereits zuvor gezogenen Vergleich zur buddhistischen Lehre, erinnert sein Fortschritt an den von Siddhartha vollzogenen Wandel zum erleuchteten Buddha. Lukes Entwicklung ist nicht die eines impulsiven Kriegers sondern eines ausgeglichenen Mönches:

„Like Siddhartha, Luke has followed various avenues to fin the path to awakening. The patience he showes is much like the enduring contemplation under the tree of Siddhartha.“


---

69 Hanson Michael, 2001, S.235
70 Beowulf Mythos
71 Hanson Michael, 2001, S.238
72 Ebd.
Die Heldentat erinnert an die griechische Überlieferung von Herkules, welcher seinen Cousin Theseus aus dem Schlund der Unterwelt zog und so vor dem Verderben rettete:

„Heracles thereupon grasped Theseus by both hands and heaved with gigantic strenght until, with a rending noise, he was torn free.“\textsuperscript{73}

Am Ende des Kampfes triumphieren die Helden und verlassen jetzt erstmalig, seit dem Finale des ersten Films, als vollständige, verschworene Gruppe das Schlachtfeld.

Währenddessen erreicht der Imperator die Kampfstation des Imperiums. Es ist das erste Mal, dass der eigentliche Haupt-Antagonist real auftritt. Wieder werden die Machtverhältnisse innerhalb des Imperiums deutlich. Der Imperator, welcher mit einem vielfachen von Vaders Begrüßungskomitee empfangen wird, ist sich seiner Rolle des allmächtigen, gottgleichen Strippenziehers vollends bewusst. Er weiß, was Vader denkt, was die Rebellion plant und welche Wege die Protagonisten gehen werden.

\textsuperscript{73} Graves Robert, 1960, Seite 103
4.6.4 Die neue Ebene


74


74 Grimm Jacob, Märchenerzählung, Online
Kapitel 4.6:

4.6.5 Fremde Hilfe

In diesem verzauberten Wald werden unsere Helden von einem primitiven Volk, genannt Ewoks, gefangengenommen. Die Helden können sich retten und die Ewoks zu ihren Verbündeten machen, so das diese den goldenen Druiden C-3PO für eine Gottheit halten. Es wird sofort der Bezug zur biblischen Geschichte des goldenen Kalbs deutlich. Wie die Israeliten, verehren auch die Ewoks einen falschen Gott:

„Als Aaron das sah, baute er vor dem Kalb einen Altar und rief aus: Morgen ist ein Fest zur Ehre des Herrn. Am folgenden Morgen standen sie zeitig auf, brachten Brandopfer dar und führten Tiere für das Heilsopfer herbei.“


4.6.6 Der Magische Flug 2

Währenddessen beginnen die Rebellen im Weltraum mit ihrer Attacke auf den Todesstern. Zeitgleich beginnt die Heldengruppe auf dem Waldmond mit ihrer Geheimoperation. Hierbei zeigt der Film zwei verschiedene mythische Formen des Kampfes. Im Weltraum tobt eine offene Belagerungsschlacht epischen Ausmaßes. Diese erinnert an unzählige Auseinandersetzungen aus antiken Überlieferungen, wie etwa dem trojanischen Krieg. Die Operation auf dem Waldmond ist hingegen ein genauer Schlag auf die Schwachstelle des Feindes:

„Also a common archetype of evil is that it will have a sublue, yet distinct „Achilles Heel”, a weakness, though difficult to reach, that will be the key to its demise.“

75 Bibel, Exodus 32-1
76 Homer, Aeneas Mythos
77 Hanson Michael, 2001, S. 269
4.6.7 Herr der zwei Welten


So ist die Entsagung vom Bösen bspw. im Islam eine der großen Herausforderungen eines Menschen: „Weg von hier, verachtet und verstoßen! Wahrlich, wer von ihnen dir (dem Teufel) folgt, mit euch allesamt fülle ich die Hölle!“78

Abbildung 8: Versöhnung – Abwenden der dunklen Prophezeiung

78 Koran, Sure 7, Vers 12-18
4.6.8 Freiheit zu Leben/ Versöhnung mit dem Vater


5 Schlussfolgerung

5.1 Zusammenfassung der globalen Inspiration

Lucas hat seine anfänglichen Absichten erfüllt und eine mythische Filmreihe kreiert.


Es ist festzustellen, dass die Filme viele Punkte von „Weg des Helden“ enthalten, sie aber teilweise chronologisch umordnen und neu gewichten.

Doch Star Wars ist in seiner Erzählform und thematischen Ausrichtung durch und durch mythisch. Daher kommt es auch zu enormen Parallelen mit unzähligen Vorlagen aus aller Welt.


Nimmt man nun Campbells Theorie der weltweit gleichsam rezipierten Mythen hinzu, wird der Erfolg der Trilogie besser verständlich.
### Tabelle 2: Globale Einordnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Heldenfigur</th>
<th>Erwähnung in Kapitel</th>
<th>Nr.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sisyphus</td>
<td>4.4.1</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Odysseus</td>
<td>4.4.1/ 4.6.2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Jason</td>
<td>4.4.5</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Herkules</td>
<td>4.4.3/ 4.5.1/ 4.5.2 / 4.6.1/ 4.6.</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Theseus</td>
<td>4.4.6/ 4.6.2</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Siegfried</td>
<td>4.4.7</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Beowulf</td>
<td>4.6.3</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Thor</td>
<td>4.4.1</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Artus</td>
<td>4.4.2/ 4.4.6</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Robin Hood</td>
<td>4.5.2</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Religion</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Buddha</td>
<td>4.5.2/ 4.5.6/ 4.6.3</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Bibel</td>
<td>4.5.4 / 4.5.5/ 4.6.2/ 4.6.3/ 4.6.5</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Koran</td>
<td>4.5.2 /4.6.7</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kulturraum</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>American Western</td>
<td>4.4.4,</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Drachenmythos</td>
<td>4.6/ 4.5.2</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Asiatische Mythen</td>
<td>4.5.4</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Skandinavische Mythen</td>
<td>4.5.3/ 4.6.4</td>
<td>17</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.2 Der Filmmythos


„Thanks to the incredible longevity of the Star Wars brand, kids today are nearly as hungry for plastic light sabers and X-wing flight simulators as they were in the 1980s. According to John Singh, a spokesman for Lucasfilm, Star Wars merchandise and videogames earned $1.5 billion in revenue last year, more than other high-profile movie franchises, including Superman, Spider-Man and Pirates of the Caribbean."80

Die popkulturellen Auswirkungen der Filme sind aber noch sehr viel tiefgreifender. Der französische Filmwissenschaftler Laurent Jullier beschäftigt sich in seinem Buch „Anatomie einer Saga“ mit dem Welterfolg von Star Wars. Er sieht die Faszination generationsübergreifend und bezeichnet die Filme als „Objekt ritueller und permanenter Lese- und Nutzungspraktiken.“81

Er gibt aber auch zu, dass die Motivationen des „hingebungsvollen Publikums“ schwer ersichtlich sind. Die komplette Analyse der Fan-Szene wäre ein eigenes

---

79 boxofficemojo.com, Stand 23. April 2015
81 Jullier Laurent, 2005, S. 254
Feld für sich. Einzelne Beispiele lassen aber das gesamte Ausmaß der Fankultur erahnen.

So gibt es immer noch große offizielle Fan-Treffen in den USA, England, Japan und Deutschland.\textsuperscript{82} Dazu die zahlreichen nicht erfassten und inoffiziellen Treffen. Diese Orte der Zusammenkunft zelebrieren den gesamten Star Wars Kosmos und sind ein Füllbecken für verkleidete Fans und ihre Familien.

Die sehr viel krassere Form der Star Wars Begeisterung zeigt sich im sogenannten „Jediismus“. Eine Religion die in einigen Ländern staatlich anerkannt ist. Allein in Großbritannien hat diese Glaubensrichtung über 170.000 Beförderter.\textsuperscript{83}


Obwohl es, wie bereits behandelt, nicht die Intention von Lucas war eine eigene Religion zu erschaffen, zeigt sich dadurch doch die enorme inhaltliche Relevanz der Filme. Sie sind in ihrer Auswirkung vergleichbar mit einem Mythos.

\textsuperscript{82} Starwarscelebration.com, Stand 01. Juli 2015
\textsuperscript{83} Taylor Henry, Website telegraph.co.uk, Stand 11 Dezember 2012
\textsuperscript{84} Templeofthejediorder.org, Stand 01. Juli 2015
5.3 Gründe des Erfolgs

George Lucas hatte also sein Ziel erreicht einen modernen Mythos für die Massen herzustellen. Diese gewählte Erzählform ist natürlich nicht der einzige Grund für den internationalen Erfolg, kann aber doch als eines der Hauptargumente angesehen werden.


Er verweist hierbei auf fünf in der Film-Wissenschaft mit Bezug auf Star Wars geläufig verwendete Argumente.

- Die Veränderung der Kinokultur in den Siebziger Jahren, hin zu einem Massenmedium.
- Der Trend hin zu positiv wirkenden Genre-filmen.
- Die Qualität der Spezialeffekte von Star Wars und ihre aggressive Vermarktung.
- Die Ideologie der Auflehnung gegen eine Böse Macht. Die dem revolutio- nären Zeitgeist entsprach.
- Das Disney-Prinzip: Also einen Unterhaltungsfilm der alle Altersgruppen anspricht

85 Jullier Laurent, 2005, S. 171
86 Ebd. S. 173


Betrachtet man die Filmproduktionen der Disney-Studios fällt auf, dass die Geschichten ebenfalls auf Märchen und Mythen basieren. Disney verpackt, im Gegensatz zu Star Wars, diese Mythen nicht in ein neues Universum, sondern macht sie leicht zugänglich. Die Familientauglichkeit und pädagogische Wertigkeit der Disney-Filme entsteht dabei durch den Inhalt ihrer Vorlagen.
Der Lernfaktor ist laut Disney der gemeinsame Konsens aller Projekte und Filme des Unternehmens.\(^{87}\)

Diese thematische Übereinstimmung beider Franchise zeigt sich auch in der 2012 erfolgten Übernahme der Star Wars Markenrechte durch den Disney Konzern. In einem BBC-Artikel resümiert ein Kommentator diesen Disney-Einkauf mit den Worten:

"They're so good at branding and brands. They're so good at working with existing intellectual property and making it resonate with fans and marketing it very well,"\(^{88}\)

6 Fazit

Star Wars ist ein Weltmythos. Die in dieser Arbeit behandelte erste Trilogie basiert auf Vorlagen aus der ganzen Welt.


Mit diesen Vorlagen begann die Analyse der Trilogie selbst. Es kam heraus, dass Star Wars in seiner Erzählweise kein Märchen ist, sondern sehr viel mehr einem Mythos ähnelt. Bei der Betrachtung der einzelnen Figuren wurde ihre Anlage als Archetypen deutlich. Das in den Filmen verwendete Motiv der Macht zeigt außerdem die spirituellen Gemeinsamkeiten zwischen Star Wars und einigen Religionen.


Wie in dieser Arbeit erwiesen, ist George Lucas anfängliche Intention, einen echten modernen Mythos zu erschaffen, aufgegangen. Mit Vorlagen aus aller Welt, kreiere er einen kulturübergreifenden Erfolg und machte Star Wars damit zum: „Globalen Mythos“
Literaturverzeichnis


BIBEL Die, (Hg): Verlag Herder 1999 ; Auflage 15,


BOXOFFICEMOJO, Franchise Chart 2015,
URL: http://www.boxofficemojo.com/franchises/chart/?id=starwars.htm
Stand: 01.07.2015

BULLFINCH Thomas, 1959, zitiert nach HANSON Michael, „Star Wars - The New Myth“

CAMPBELL Joseph, (Hg): Insel Verlag 1999, Der Heros in tausend Gestalten.


CARROL Lewis, 1896, Alice im Wunderland, Gutenberg-Ebook 2011


DICKEY Josh, Interview www.bbc.com 2012,

DISNEY Roy, Dedication Speech at the Magic Kingdom 1971 (Video),
URL: https://www.youtube.com/watch?v=kPclocEP6r0 - Stand: 01.07.2015
GEYER Carl-Friedrich, (Hg) C.H.Beck 1996; Mythos - Formen, Beispiele, Deutungen


GREENBERG Andy, Forbes-Magazine 2007,


HANSON Michael, with Max S. Kay, (Hg): Xlibris 2001, Star Wars - The New Myth,

HESIOD, Theogonie, Gutenberg-Ebook 2002

HOMER, (Hg): Hanser, München 2008, Ilias


JULLIER Laurent, (Hg): UVK 2005, Star Wars – Anatomie einer Saga

KORAN Der: (Hg): Heyne Verlag 1. Mai 1992; Vollständige Ausgabe

KRAEMER Ross, with William Cassidy and Susan Schwartz, (Hg): Westview Press 2001, Religions of Star Trek

LARSEN Stephen and Robin, (Hg): Inner Traditions 2002, Joseph Campbell: A Fire in the Mind

MALORY Sir Thomas, (Hg): Anaconda 2009, König Arthur und die Ritter der Tafelrunde

NIBELUNGENLIED; N.A, Volkssage, Gutenberg-Ebook 2005,

PLUTARCH, Theseus, classics.mit.edu 2009,
URL: http://classics.mit.edu/Plutarch/theseus.html Stand: 01.07.2015

TAYLOR Henry, Website telegraph.co.uk 11.12.2012,

TEMPLE of the Jedi Order, Website,
URL: http://www.templeofthejediorder.org , Stand 01.07.2015

Abbildung 1: ign.com, article 07.02.2014
URL: http://www.ign.com/articles/2013/05/16/how-spielberg-made-millions-off-of-star-wars

Abbildung 2: starwars.wikia.com
URL: http://starwars.wikia.com/wiki/Opening_crawl

Abbildung 3: posterwire.com
URL: http://posterwire.com/wp-content/uploads/star_wars_hildebrandt_art.jpg

Abbildung 4: digitalspy.co.uk
URL: http://www.digitalspy.co.uk/movies/i362250/star-wars-empire-strikes-back-gallery- luke-skywalker.html#~phsaaeiVvU2fpP

Abbildung 5: starwars.com

Abbildung 6: Ronald Grant Archive

Abbildung 7: theforce.net
URL: http://theforce.net/swtc/Pix/dvd/zs/rotj/lsintojtr6.jpg
Abbildung 8: theforce.net
http://www.theforce.net/swtc/Pix/dvd/ep6/lvdader4.jpg

Abbildung 9: Weltkarte bearbeitet

Abbildung 10: Tim wightman – Stars Stripes 2008

Abbildung 11: Collage aus Symbolen
URL: http://www.buddhanet.net/lineart/symbols/pages/wheel-tib.htm/
Templeofthejediorder.org

Abbildung 12: Collage aus Filmpostern
Anlagen

KEINE
Eigenständigkeitserklärung


Ort, den TT. Monat JJJJ Vorname Nachname